oeschichte Unterschlaaung

spangenberger Zeitung.

Andeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Rr. 27

Geschelt wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Johnstein und Angeben Abennementspreis pro Monat 0.90 km. frei in den die Gesche Gesche Geschellich der Beilagen "Mein Garten", Die Frau und ihre Welt", Der beitere Alfag", "Paratlische Milen für Alle", Alnerhaltungsbeilage", "Or beitere Alfag", Angebeilage" der begogen 1.20 km. Im Falle höherer den die Gewalt wird tein Schabenerigs geleistet.



Telegr. Abr.: Zeitung. Angelgen werden die sechsgespaltene 3mm hohe [Betite] Zeile oder deren Mageng werden die serechnet; auswärts 20 Pfg. Dei Miederholung entsprechender Rabatt. Rellamen tosten pro Zeile 40 Pfg. Archivolicheit prochender Rabatt. Rellamen tosten pro Zeile 40 Pfg. Archivolicheit für Ulge, Datenvorschrift und Belgülferung ausgeschoffen. Annahmegebühr für Offerten und Auskunft beträgt 15 Pfg. Zeitungsbelagen werden billigst berechnet. Zahlungen an Possischetonto Frankfurt am Main Nc. 20771

udund Berlag: Buchdruderei Sugo Munger :. Für die Schriftleitung verantwortlich: hugo Munzer Spangenberg

Dienstag, ben 18. Juli 1933

dzeanflieger bei Soldin abgestürzt

Das Flugzeug völlig zertrümmert — Die beiden Piloten als Leichen geborgen

golf an der Arbeil! Reichsminifter Dr. Goebbels im Rundfunt

geichennister Dr. Goebbels hielt über alle deutschen wer eine Rede im Rundfunt Der Minister sagte u. a.: abstelle in un fast ein halbes Jahr an der Macht. dem der Dauersignen von morgens 11 bis nachts ihr die keiten der Dauersignigen werden in einer Dauersignig von morgens 11 bis nachts ihr die kesten der Geleichentwürfe durchberaten angenommen.

Damil ift der erfte Abidnitt der inneren Aufbauarbeit Domit ist der erse Avsignut der unteren Ausbauarbeit diem vorfäusigen Abschüß gebracht. Man brauch nicht ibertreiben, wenn man behauptet, daß das Kadinett ibertreiben, wenn man behauptet, daß das Kadinett iber die verwirftlicht bat als alle anderen ihm vorangenen Regierungen im Berlauf der verstoffenen viersagenen Regierungen im Berlauf der verstoffenen viersagenen Ausbaufter deutschus und deutscher Schande.

onnöten ist, erreicht haben

Moden ist. erreicht haben.
Roolutionen sind nicht Selbstzwecke londern nur Mittel
sm Jwed. Selbstzweck ist die Erhaltung des Lebens undets Kolfes und des Hortbestandes unserer nationalen Rasse.
Regierung hölt ein wochstames Unge über jene getarnin bollopewistlichen Elemente, die von einer zweiten Resolution precipen in einem Zeitpunkt, in dem das Roll und
de Nalion sich eben anlessieren, der Ergebnisse unserer Resolution für das nächste Jahrhundert zu sichern und auszudung

Es foll auch niemand glauben, daß er seinen Mangel volutionärem Mus in der Zeit, da wir in der Oppositen dellanden oder im Schaften der Macht den Staat ersten dedurch wettmachen könnte, daß er heute mit hip ertoolusonaren Redensarten die Hühner aufscheiden und die inder bange macht.

Inder bange macht.
Hitter hat unlere Revolution genau im richtigen Augenbild aufgelagen. Nachdem wir den Staat mit leiner ganzen achtilik besitzen, haben wir es nicht mehr nötig. Bolitionen die Gewat zu erobern, die gelegmäßig unser eigen sind. Die ganze Nation schenft Hitter in Vertrauen. Niemals die nach der Verlagen der Verla

Diese Aegierung weiß, daß sie des Bolkes bedarf, wenn is zum Jiele kommen will. Sie hat um des Volkes wilken wie einem großangelegten Plan den Arieg gegen die Zeitsatheit der Arbeitslosigkeif eröffnet. Sie hat dabei Mut man Kulphajet bewiesen, und es ist ihr in einer Krastantyang degeleichen gelungen, die schwindelnde Zisser der vorenselssigkeit in einem halben Jahre school um zwei Nilliand, ju senken. hier liegt das Zentralproblem unserer

In seinen weiteren Ausführungen vertoles Minister wösche geweien ist. Steuererleichterungen zu schaffen, ohre Bestumpen ist. Steuererleichterungen zu schaffen, ohre Bestumpen sie der von der Auch die Bestumpen sie die Dauer an den Ernst der Reichsregierung den alrichtigen weiter auch die Tonnen. About Hier habe nach nicht der Willen zum Frieden. Wenn die Welt und die girch ernbert röge seien ein Beweis dasur, wie ehrs deutschaft um den die Reit und die girch envertröge seien ein Beweis dasur, wie ehrs deutschaft um den Frieden bemühl ist.

Minifter Dr Goebbels fuhr dann fort:

Möge die ganze Belt einsehen, daß die Deutsche Regierung und mit ihr das Deutsche Bolt nichts sehnlicher wünschen, als in Frieden und innerer und äuszerer Ruhe seiner Arbeit nachzugesen und sich durch sie ihr tägliches Brot zu nereigene.

Und gearbeitet haben wir: Bom Kangler und Filhrer angelangen bis zum legten Straßenkehrer. Zwar ruher and Millionen Sände, aber ichon fiebern sie danach, ein gelegt zu werden beim Neubau von Bolt und Reich.

gelest zu werden beim Neubau von Bolk und Reich.

Das ist es auch, was uns alle so glücklich macht: zu wissen, daß wir von der Liebe und vom Bertrauen des ganzen Bolkes getragen sind, und daß das Bolk bereit ist, mit uns zu schaffen und ans Wert zu gehen. Gibt es ein imposanteres Bild, als daß diese Nation, vor kurzem noch aus saulend Bunden blukend, nun ihr Schieklal in die Hand ninmt und mit der Not der Zeit auf ihre Art fertig zu werden verlucht!

werden verlucht!
Dafüp gebührt dem deutschen Bolk der ganze tiefgetühlte Dank der Reichsregierung, den ich hier auch im Namen des Kanzlers und Jührers zum Ausdruck bringen möchte. Das deutsche Bolk verdient es, daß man sich seiner annimmt und für seine Freiheit und sein Brot arbeitet und schaft. Mit seinem undeliegbaren Lebenswillen wird es seines Schicles herr werden.

Rirdenkommissare zurückgezogen

Rundgebung des Staatstommisars Jäger

Berlin, 15. Juli.

Berlin, 15. Juli.

Nachdem die Berfassung sür die Deutsche Evangelische Kirche zustande gekommen ilt. hat der herr preußische Missifter sür Wissenschaft, Kunst und Boltsbildung mit Erlassom 14. 7. 1933 mein Kommissatä sür die voangelischen Candeskirchen mit dem heutigen Tage sür beendet erklärt.

Ich erkläre daher die von mir auf: Rechtsanwalt Dr. Bothar San d. Kirchenprovinz Johnnern. Superintendent Will, Kirchenprovinz Gommern. Superintendent Will, Kirchenprovinz Gommern. Superintendent Will, Kirchenprovinz Grenzmart Volen-Westpreußen, Rechtsanwalt Dr. Schmidt, Kirchenprovinz Grenzmart Volen-Westpreußen, Rechtsanwalt Dr. Kirchenprovinz Arthenbeurg, Rechtsanwalt Dr. No ack Kirchenprovinz Sachsen Pfarrer Edert, Kirchenprovinz Kanfton Dr. Rrum mach er, Kirchenprovinz Rechtsenwalt Dr. Rrum nach er, Kirchenprovinz Kheinprovinz Sachsen Pfarrer Udler, Kirchenprovinz Kheinprovinz, Konsistente Kinden, Kirchenprovinz, Konsistente Kirchen, Kirchenprovinz, Konsistente Kirchen, Kirchenprovinz, Konsistente Kirchen, Kirchenprovinz, Kirchenprovinz,

übertragenen Bollmachten mit sofortiger Wirkung als erloschen.

Siermit verbinde ich meinen Dant für die in treuer Pflichterfüllung gefeistete Arbeit. Berlin, den 14. Juli 1933.

Der Rommiffar für die evangelischen Landeslirchen in Breugen.

gez. Jäger.

Die Kirchenwahlen

Bu ben evangesischen Kirchemvahlen am 23. Just ift jeder Deutsche, männlich oder weiblich berechtigt, der am Wahltage das 24. Lebensjahr erreicht hat und dies zum 20. Just inachmittags 3 Uhr sich in die tirchschen Wahssliffen hat eintragen lassen. Die Eintragung kann entweder durch persönliche Anmeldung dam. Eintragung kann entweder durch persönliche Anmeldung der Aufgabe einer schriftlichen Anmeldung erfolgen. Anmeldung erfolgen. Ummeldeformulare sind dei jedem Pfarramt zu haben. Um die Anmeldungen zu erseichtern, können auch mehrere Kormulare abgehost werden und zur Verteilung gelangen. Bereits vorgenommene Anmeldungen und Eintragungen bleiben bestehen.

Zu wählen sind am 23. Just die Kirchenältesten und die

gungen bleiben bestehen.

Zu wählen sind am 23. Juli die Kirchenältesten und die kirchlichen Gemeindeverordneten. Zum Kirchenältesten kann gewählt werden, wer am selben Tage das 30. Lebensjahr erreicht hat, zum Gemeindeverordneten solche, die das Wahlalter, also das 24. Lebensjahr, erreicht haben.

Die Kandidatenlisten sür die kirchlichen Bertretungen sind die Kandidatenlisten sieh Unterschaften unwelchen zu der kirchlichen Bertretungen müssen mindestens zehn Unterschriften w. Wahlberechtigten tragen. Wie wir ersahren, hat sich ein größerer Teil der Kirchengruppen unter dem Sammelnamen "Ev an gewischen gung die kirchlicher Gruppen ist der Elaubens dem zu des Lindes kirchlicher Gruppen ist der Elaubens dem zu ng Deutsche Ehristen beigetreten.

Borbereitung der Kirchenwahlen

Berlin, 18. Juff.

Der Bevollmächtigte des Reichsministers des Innern für die Ueberwachung der unparteisschen Durchsührung der Kirchenwahlen erläßt folgende Bekanntmachung: 1. Die sreie Wahl des Kirchenvolkes ist nach dem Wort des herrn Reichskanzlers gemäß dem Reichsgesech vom 14. 7.

1933 gewährleiftet.

2. Die Tageszeifungen haben Anträge der Kirchenbehötden auf Abdrud der amtlichen kirchlichen Bekanntmachungen über das Wahlversahren zu entsprechen.

3. Der Bekanntgabe von Wahlaufrusen und Wahlarti-

3. Der Bekannigabe von Wahlaufrufelt nie Volgische der friedlichen Wählergruppen siehen Bedenken nicht entgegen, sosen die Veröffentlichungen sich auf fiechlichem Gebiete bewegen und sich von verlehenden Angriffen freihalten. Unser der gleichen Voraussehung sieht der Vervielfälligung und Verbreifung von Fugblättern nichts im Wege.

4. Unitäge auf Julassing öffentlicher kirchlicher Bersammlungen, die der Borbereitung der Lichlichen Wahlen dienen, ist mit funlichster Beschleunigung zu entsprechen. Bei der Julassiung und polizeillichen Sicherung der Berjammlungen ist hinsichtlich aller Wählergruppen gleichmäßig zu verschen

5. Geldjammlungen für Wahlsonds der kirchlichen Wählergruppen sind im gesamten Reichsgebief nicht zu bean-

Berlin, 17. Juli 1933.

Der Bevollmächtigte des Reichsminifters des Innern, Bfundfner, Staatsfefretat.

Todeskurz der litanischen Dzeanflieger

Nach der Dzeanüberquerung in der Reumart abgeffürgt. Aag der Ozeanuberguerung in der Keumart abgeftürzt. Frankfurt a. D., 18. Juli. Die beiden lifauischen Flieger, die in New Horf zu einem direkten Fluge nach Kowno gestartet waren, sind in der Neumart verungsläkt. Die Erümmer des Flugzeuges wurden am Montag frühmorgens bei Kuhdbamm in der Nähe von Soldin gesunden. Die Leichen der beiden Flieger wurden unker den Trümmern geborgen.

Bei der verunglüdten Majchine handelt es sich um einen Bellanca-Eindeder vom gleichen Top, wie ihn Chambertin zu seinem Flug nach Cottbus benntzte. Das Flugzeug trug die Bezeichnung "Lithuania E 686" und hatte den Kapitän Darius und den Leufnant Girenas an Bord. Ursprünglich wollte noch ein gewisser Dictor Pesglaitas den Transozeanstug mitmachen, doch verzichtete er im lehten Augendika auf die Teilnahme.

den Transozeansstug mitmaden, doch verzichstete er im lekten Augendlic auf die Teilnahme.

Die Flieger waren am Sonnadend einige Stunden nach dem amerikansischen Welflieger Post insgeheim in New York gestartet, um in direktem Flüge Rowno zu erreichen. Das Unglück passierte am Kande des Iagens 68 des staatsichen Fortes Soldin. Der Apparat ist zwischen Z Bäume gestürzt. Dabei sind die beiden Treassischen sofort abgebrochen. Dah es sich um die litausichen Flieger handelt, wurde erst im Laufe des Vormittags dadurch sessiecht, wurde erst im Laufe des Vormittags dadurch sessiecht, daß man den Rumpf des Vormittags dadurch sessiecht, daß man den Rumpf des Vormittags dadurch sessiecht, daß man den Rumpf des Klugzeuges anhob und am Rumpf dann die Auchstellen ließ, daß es sich um die litausischen Izgeansstieger handeln mußte. Weben dem Flügzeug sonn morgens um 7 Uhr eine brennende Talspenlampe mit großem Scheinwerfer. Die Flieger haben also offendar verjucht, vom Flügzeug aus sessussielellen, wo sie sich befanden. Wan nimmt an, daß sie die grünen Waldwirfel für eine Weise gehalten und eine Voslandung versucht hatten.

Das Ungsück der Istausschen Klugzeug ehat sich ossenschaften und eine Voslandung versucht hatten.

Das Ungsück der Istausschen Flieger hat sich ossenschaften und einen Voslandung der Istausschen Flügzeuges, konnte aber nich der nichts Käheres sessischen Weisen und weise der Klieger grauenhaft verstümmert und die Leichen der Flieger grauenhaft verstümmert und die Leichen der Flieger grauenhaft verstümmert und die Leichen der Flieger grauenhaft verstümmert werden des eine Flieger fandelte. Da es in der Nacht regnete Flagen dahand wahrschindig is teil geraten, daß sie gegen Vandellen wahrschienlich is teil geraten, daß sie Flügstet im klusieren Flieger im klusieren Flieger handelte. Da es in der Nacht regnete Flagelichen der Flieger handelte. Da es in der Nacht regnete Flügstellen und abstrüsten.

freisten und abslurzsen.

Die Unglücksbosschaft hat in Kowno tiefste Bestürzung verursacht. Bon dem Flugzeug "Lithuania" lag, abgesehen von einigen Standortsmesdungen aus Irland, dis zum Wontag keine Nachricht vor. Seit den frühen Worgenstunden hatten sich Tausende von Menschan auf dem Flugplatz in Kowno angesammelt, um der Landung der beiden Flieger beizuwohnen...

Die Bedarfsdekungsscheine

Richtlinien für die Bulaffung der Berlaufsfiellen

Der Reichsminister der Finanzen hat Richtsliefen für die Gemeindebehörden zum Gesetz über Förderung der Eheschiebungen erlassen. Diese Richtsliedungen erlassen. Diese Richtslinien enthalten auch die Bestimmungen, nach denen die Gemeindebehörden dei des Julassung von Berfaufsstellen, die zur Entgegennahme von Bedarfsdedungssicheinen der Ehestandsdarlehen bereit sind, au perfahren baben.

Juzulaffen find danach nur folche Verkaufsstellen, die Möbel oder Hausgerät verkaufen. Als zulaffungsfähige Verkaufsstellen kommen nicht nur offene Ladengeschäfte in Betracht, sondern auch folche Schreinereien und Handwerts-betriebe, die offene Cadengeschäfte nicht unterhalten, also insbesondere jeder Handwerksmeister. Außer Schreinereien und sonstigen Unternehmungen des Handwerks kommen als zulaffungsfähig die Verkaufsstellen des mittelständischen Einzelhandels in Betracht.

oole

Nicht zuzulassen sind:

a) Warenhäuser, Einheitspreisgeschäfte, Konsumvereine, Wertkonsumnstatten, Auftionatoren und Unternehmen, die diesen gleichgearete sind;

b) alle Verkaufsstellen, deren Inhaber nicht arischer Abe

ftammuna find.

c) alle Vertaufsstellen, deren Inhaber nicht die Gewähr dafür bieten, daß sie sich jederzeit rüchhaltlos für den nationalsozialistischen Staat einsehen.

Altwarenhändler dürfen nur dann zugelassen werden, wenn sie auch neue Waren versaufen.

Fabrikgroßbetriebe, die keine offenen Vertaufen.
Fabrikgroßbetriebe, die keine offenen Vertaufsstellen unterhalten, dürfen als Verkaufsstellen nicht zugelassen werden, wenn sich am Sitz des Fadrikgroßbetriebes in genügendem Waß Schreinereien, sonstige Unternehmen des Handwerfs oder Verkaufsstellen des mittelständischen Einzelhandels befinden.

Bei der Zulassung muß vermieden werden, daß von Bertaufsstellen, bei denen die gleichen Boraussetzungen für die Zulassung vorliegen, die einen zugesassen werden und die anderen nicht.

Bor der Zulaffung haben fich die Berkaufsstellen idrifflich zu verpflichten, auf Bedarfdedungsicheine nur deutsche Erzeugniffe zu verkaufen.

Alltwarenhändler, die als Berkaufsstellen zugelassen werden wollen, haben sich außerdem zu verpstichten, auf Bedarf-bedungsscheine keine Altwaren abzugeben sondern nur neue

Die Zulassung kann von der Gemeindebehörde jederzeit ohne Angabe der Gründe widerrusen merden. Die Zulassung muß in den folgenden Fällen widerrusen werden:

1. wenn fich nachträglich berausstellt, daß die Zulaffung zu Unrecht erfolgt ift,

wenn festgestellt wird, daß die Verkausstelle gegen die abgegebene Verpstichtung, auf Bedarssdeckungsscheine nur deutsche Erzeugnisse und nur neue Waren zu ver-kaufen, verstoßen hat.

wenn bekannt werden sollte, daß die Verkaufsstelle Preise verlangt, die auf eine allgemeine Preissteige-rung adzielen. Die erhöhte Nachfrage darf nicht als Unlaß zu einer allgemeinen Preissteigerung geduldet

Die Zulaffung als Bertaufsftelle hat die Wirfung, daß die zugelaffene Bertaufsftelle nicht nur an Empfänger von Eheftandsdarlehen, die am Sit der Bertaufsftelle wohnen, Jondern auch an auswärts wohnende Empfänger von Eheftandsdarleben Baren vertaufen darf.

Zur Unterzeichnung des Viererpatts

Die Glüdwünsche des Reichspräfidenten.

Berlin, 18. Juli.

Der Reichspräsident hat, nachdem ihm der Reichs-außenminister über die Unterzeichnung des Biermächte-pattes Vortrag gehalten hatte, folgendes Telegramm an den Reichstanzier geschickt:

Für die mir durch den Reichsaußenminister übermittelte Nachricht von der heute ersolgten Unserzeichnung des Viermächlevaktes sage ich Ihnen meinen besten Dank.

Gleichzeitig ipreche ich Ihnen gur Bollendung diefes wichtigen Bertragswertes meine herzlichften Gludwuniche aus.

Der Reichsaußenminister hat, auch von Neuder aus, an den italienischen Regierungschof nachsolgendes Telegramm übermittelt:

gramm übermittelt:
Der Hert Reichsprässident von Hindenburg, dem ich von der heute erfolgten Unterzeichnung des Viermächtepattes Meldung erstattet hade, hat mich beauftragt, Eurer Ezzellenz zum Abschild diese wichtigen, der Juitative Eurer Ezzellenz enssprückten Verschlieben der Verschlieben der Griefwinstellen Glückwinsiche zu übermitteln. Ich verbinde diese Reuherung mit dem Ausdruck meiner eigenen herzsichsten Glückwinsiche und mit dem Wunsche, daß diese Wert zum Segen Europas sich auswirten möchte. gez.: Neurath.

Muffolini an hitler

Muffolini an hitler

Auf das Telegramm des Herrn Reichstanzlers zur Unterzeichnung des Biererpattes hat der italienische Regierungschef mit solgendem Telegramm geantwortet:
Indem ich Euer Exzellenz sür die herzlichen, mir ansähich der Unterzeichnung des Kattes sür Werständigung und Jusammenarbeit telegraphierten Worte danke, ist es mir angenehm, Ihnen zu besättigen, daß ich in dem vollen, mir don Guer Exzellenz bewiesenen Berständnis für die Ziele, die meiner Initiative zu Grunde lagen, und in der von der Reichsergierung und von Euer Exzellenz persönlich geleisteten Zusammenarbeit einen der Hauptgründe für den glückiche: Abschuse der mihstanen Verhandlungen iche.

Die zwifden unferen beiden Candern beftehenden Be Die zwischen unseren Besoen Lanvern vertreibenen Der ziehungen der Freundschäft werden in der Atmosphäre des Berständnisses und der Jusammenarbeit, die der Pakt von Rom zwischen von des wervpäischen Westmächten im Interesse des Friedens und des europäischen Wiederausbaues schafft, neuen Anlaß zur Entwicklung sinden.

Reuorganisation der 521

Die Schaffung von Obergruppen.

Die Schaltung von Obergruppen.
Die erhebliche Vermehrung der SN. nach dem 30. Jasnuar 1933 machte schon seit einiger Zeit eine Neuorganisation der SN. notwendig, da der bisherige Organisationsrahmen schon lange als gelprengt gesten nußte. Während vor www Jahren in Deutschland sieben Gruppen der SN. vorhanden waren, mußte in diesem Jahre sals sehen. Monat eine Gruppe geseist und Untergruppen zu Gruppen gemacht werden. Dadurch wurde die Organisation zu unübersichstlich, so daß eine weitere Gliederung der SN. nach aben hin salaen den. Dadurg wurde die Prganigation zu unwerigatia, ib daß eine weitere Gliederung ber SL. nach oben hin solgen mußte. Es sind nunmehr Gruppen zu Obergruppen zusammengeschlossen dem den zu Obergruppen, davon sieben in Deutschland, während die achte das Gebiet Desterreichs umsaßt.

Die Obergruppe I steht in Königsberg i. P. und um-t Ostpreußen; Führer ist Obergruppensührer Litz-

Die Obergruppe II umfaßt Pommern, Mecklenburg und Schleswig-Holkien, das sind die Gruppen Pommern, Hans und Nordmark; Führer ist Obergruppenführer Lunken in Stetsin.

Lunten in Stettin.
Die Obergruppe III umfaßt Brandenburg mit Ausnahme der nördlichen Kreise, die zur Obergruppe II gehören, den mittleren Teil der Grenzmart Kosen-Westpreußen, deren nördlicher ebenfalls zur Obergruppe II gehört, und beide Brovinzen Schlessen; Jührer ist Obergruppensisser Polizeipräsident Heiners in Breslau.
Die Obergrup pe IV umfaßt die Gruppen Sachsen und Mitte, also den Freistaat Sachsen und die Provinz Sachsen; Führer ist der sächsichen und die Provinz Sachsen; Führer ist der sächsiche Winisterpräsident Obergruppensicher Wanstred von Killing er.
Die Obergruppe Vsteht in Frankfurt a. M. und umfaßt die Gruppen Thüringen, Wessmart nit Koblenz-Trier und Psalz-Saar, hessen und Südweit, also die Provinz hessensenz; Führer ist Obergruppenssührer Sachen und Würtenberg; Führer ist Obergruppenssührer Steinhoff in Frankfurt a. M.

Die Dbergruppe VI fteht in hannover. Gie befteht aus den Gruppen Nordse von der die Untergruppe Jamburg abgetrennt und zur Obergruppe II gefommen ist, Nieberlachen, Welftden und Riederthein; Külrer ist der Obergruppensicher und Oberpräsident Lutz in Hannover.

Die Obergruppe VII fteht in Münden und umfaßt das Gebiet des Freistaates Banern; Führer ist Obergruppen-führer Major a. D. August Schneidhuber in Münden.

Die Obergruppe VIII in Ling umfaßt ben staat Desterreich. Neue Dienstgrade

Einheit in Sozial- und Wirtschaftsvolle

Die Jufammenarbeit Seldte-Schmitt,

tum. Wini

entre bill ner

als Welt

mern nem dir n

tung peine

alles

den, des l was die 2 des (

die g len 2 Schick gerad Menifelbst

in ih

Erdre Leber

ipringielbft, lebter Geele

dung fie fic

jal.

Rrei

Mette

hiefiae ju Be

boten male Rreigr

röber diese Spang fungen

genber hausen

Albsh

2. Gr 2. Gr

baufen

hausen

Gegenüber irrigen, über den Rahmen der getroj Bereinbarungen hinausgehenden Darftellungen über fünstige Zusammenarbeit zwischen Reichzwitzlichaftsmir und Reichzarbeitsminister wird am fisch mitgetellt:

und Reichsarbeitsminister wird a misseillinder Der Reichswirtschaftsminister und der Reichswirtschaftsminister und der Reichsarbeitsmisser aber Albeisung Urbeiten getrossen, womad die einer Abeitung III des Reichsarbeitsministeriums (Sosials der Arbeitsecht, Arbeitsichus, Cohnpolitif, trobialser Arbeitsecht, Arbeitsichus, Cohnpolitif, trobialser Arbeitsein, auf terfenden wichstigen Enstigeiden Tenthischen mit dem Reichswirtschaftsministerium stehen Die Referenten beider Ministerien sind angewiesen, bei gin legenden Massnahmen und Entschließungen auf den etwikten Gebieten bereits vom Beginn der Behandlung an spählung miteinander zu halten.
Damit ist eine einheitsliche Mirikaatie, wede

Damit ift eine einheitliche Wirtschafts- und Sogles litit gewährleiftet.

Gin Stud Wiedergutmachung

Wiederherftellung früherer Candfreile.

Berlin, 17. 31

Betlin, 17. 3at Die der Amtliche Breuhilchen Pressendiche Staatsministerium in seiner Sibnag m 15. Juli ein Gesch verabschiedet, durch das die Landin Brieg, Gründerg, Dishmarschen, Husma-Giderstedt, sied gen, Fallingbossel, solstau, Dissendurg und Obertaanus in wieder aufgeseist, die Gebietsteise der essemaliger ca freise Janer, Bossendurd und Schönau von den Candisch Liegnih und Candeshul wieder abgetrennt und zu eine neuen Candische Janer zustammengeschlossen werde, werden der Stadisteis Gründerg in den neugebildeten Candischer wird.

Jubel in Italien

Balbo an Göring

Unf das Glückwunschlegramm des Ministerpasche ten Göring hat der Italienische Luftschriminister Genan Balbo solgendermaßen geantwortet: "Des hohen Werddes Beisalles bewußt, der von Ihnen als Bertörperm des Bertörpern deutschen Tugweiens dem Atlantigeschwödigung und erwied im alten kamerabschaftlichen Fliegergeist den soldtige Truße."

Die Sporckichen Säger (45. Fortsetzung.)

"Du mußt allein weitersahren, Elsbeth. Ich habe eben eine ganz bringende Meldung betommen, wir treffen uns nachher am Stadttor. Bielleicht bin ich schon vor dir wieder da."

"Lieber Bapa," fragte sie besorgt, "möchtest du mir nicht sagen, um was es sich handelt? Du hast mir doch sonst immer dein Bertrauen geschenkt!"

dein Bertrauen geschent:
"Alh nein, mein Kind, ermiderte der Forstmeister, und über sein verwittertes Gesicht flog ein ingrimmiges Leuchten: "Die Sache geht nur mich an und einen andern, der mich nun die fangste Zeit zum Karren gehalten hat. Aber hab' feine Anglis, sie wird ganz diskret abgenacht, nur unter vier Augen!"

sie wird ganz distret abgeinacht, nur unter vier Augent!"
"Um Gottes willen, Papa," sagte sie in jähem Erschrecken, wosste ihn zurückgatten. Aber der alte Herr wehrte zornig ab, lief sagt dem Eingange der schmalen Gasse zu, die vom Marsteplate nach dem Kasino führte. Um siedsten wäre sie ihm nachgeeitt, aber von der Beranda des Hotels zum Ratsteller, auf der einige der Honoratioren des Städschens beim Besperschappen sasen, blidten neugierige Augen herilber. Da bezwang sie sich, rahm bet aller Geelenangst eine gesassen

"In die Schrangengasse zu Frau Hauptmann Rabemacher."

"In die Schrangengasse zu Frau Hauptmann Rabemacher." Der alte Jochen griss nen Josinderhut mit der weisgeseben Mosette, ließ die Schimmel ausgreisen, daß auf dem Stein-pklaster die Funken stoben. Er hätte dem gnädigen Fräusein wohl sagen können, was dem herrn Forstmeister den Sinn verstörte, aber ein schweres Bertot band ihm die Junge. Elsdeth kam in der Schrangengasse wieder die Treppe her-ab, der Täger an der Glastist in ersten Stock hatte den Be-lcheid gebracht, Frau Hauptmann Nademacher wäre nicht zu haufe. Sie wollte wieder in den Wagen steigen, aber ein bester Annus hielt sie zurück. Frau Brintmann kam eilig vom Marttplaße her, winkte mit dem Sonnenschirm. Da zog sich Martplaße were das Herz zusammen: die sicherlich nicht ihr in sähem Schred das Herz zusammen: die sicherlich nicht

zufällige Begegnung hing doch irgendwie mit dem sonderbaren Benehmen des Baters zusammen?

Zunächst aber war die Befürchtung grundlos. Die Gattin des Kommandeurs fragte nur, wie weit sie mit ihren Besuchen wäre, und als sie erwiderte, sie hätte noch den größten Teil vor sich, meinte die hohe Damc leichtsin, das wäre wohs auch dei einer andern Gelegenheit abzumachen. Und sie fragte weiter, wohin sich der Papa begeben hätte.

"Er ist durch eine dienstliche Angelegenheit plöglich abgerusen worden. Vor dem Stadttor soll ich ihn mit dem Fuhrwert erwarten."

vert ewatten.
"Dann begleite ich Sie das Endehen. Ich habe eine Kleinigeif mit Ihnen zu besprechen."
Und wöhrend sie die schmale Schrangengasse entlang gingen,
ie sich vom Marttplate her im Bogen am Seeuser hingog
is zu dem alten Ziegeltor, wölzte die Gattin des Kommaneurs einen schweren Stein auf das Herz ihrer jugendlichen
kegleiterin Begleiterin.

"Mein liebes Kind, Sie haben vorhin, als wir allein wa-ren, eine Andeutung gemacht, aus der ich entnehme, ich werde bald die Kreude haben, Sie unter den Angehörigen meines Offizierforps begrüßen zu dürfen."

Elsbeth sentte das errötende Gesicht. "Gnädige Frau, ich wüßte nicht..."

Frau Brinfmann lächelte

Frau Brintmann lächelte.
"So direkt natürlich nicht, ober wir haben uns wohl verkanden. Ich wollte damit auch nur sagen, daß Sie sich dem
Offiziertorps sichertich school eigt eng verbunden stihlen, seine
Sinterssen und Besorgnisse teilen."
"Gewiß, gnädige Fraul"
"Bun denn" — Frau Brintmann blieb einen Augenblich stehen — "ich kann mich der Bestücktung nicht entschaft sich daß sich dabet vielleicht einige Schwierigkeiten ergeben könnten"

num Gottes willen!" sagte Elsbeth, griff nach dem Herzen. Die Gattin des Kommandeurs sprach ihr begütigend zu, noch wäre es ja nicht so weit, und nach einem Welligen fragte sie: "Alt es Ihnen befannt, daß zwischen Ihrem Hern Bapa und dem Batailson mehr als anderthald Johre ein schweres Zerwürfnis bestand?"

"Nein, gnädige Frau, er hat mir nie was davon geschied Und weshalb, wenn ich fragen darf?"

"Weil Ihr Herr Papa dem Offizierkorps ein böse land "Weil Ihr Herr Papa dem Offizierkorps ein böse land zugesügt hat. Ein Wildbieb machte sich unliebsam bemerke in seinem Revier, und er sühste sich bemörgt, ihn durder unter unsern jungen Leutnants zu suchen. Elsbeth richtete sich auf. "Berzeihung, gnädige Frau, ich bin es von meinem Be-nicht gewohnt, daß er jemand leichtfertig zu nahetritt. Die Gattin des Kommandeurs legte ihr die Hand auf Elrin.

Lirm.
"Liebes Kind, das alles wollen wir jest einmal besselfen. Ihr Herr Kapa hat kurz nach Ihrer Küdtehr men Manne auss bestimmteste ertlärt, er wäre die ganze In in einem höchst bedauerlichen Irrtum besangen geweit zulf sand der reizende Abend statt, an den wir alle Kohnstein der seizende Abend statt, an den wir alle Kohnstein der in der Schaffen der S

Elsbeth fühlte die Knie unter sich wanten. Das bole Withhalte sie im innersten Herzen getrossen, erhellte wie ein üblihendes Wetterleuchten so manches, was in dieset Isobuntel vor ihr gesegen hatte.

ountet vor ihr gelegen hatte.
"Gnädige Frau, mein Papa wird seine Gründe hobel und mir fommt es nicht zu, Kritit zu iben."
"Gewiß nicht, mein liebes Kind." verseite Frau auf der mann eifrig, "nur hier stehen bähere Interessen auf der Spiele, Kolls Ihr herr Papa auf seinem Peredadt seine Geben. Eine Wieberholmen den mitbe, dürsten sich die wieberum unslehlame Komptstätige geben. Eine Wieberholung des Zerwirfnisse und damit geben. Eine Wieberholung des Zerwirfnisse und damit gemeinenhängend, ein gänzliches Aushören aller neugeningen."

Neber das offene Besicht des jungen Mädchens flog

"Ah nein, gnädige Fraul Der eine, auf den es dabel de ankommen dürfie, denkt wohl anders! Ich glaube ni er sich von so kleinlichen Rücksichten bestimmen lassen masse

(Fortfehung folgt

21/4 11 Haupti Berein follen Much S Auch ! al unentge

> Donne länger neben i endgül Bier-P nisterin Bier-P den sol Münze gewünsten ind ind bon der

Südden ben frü Neurege rung d rung bedas geg berabge' feftgefetging gün Reichsm in bie je 400 0 Brodent ber füni an biefe lonbern ter find

Spangenberg, ben 18 Juli 1933.

Mas feiner dir nehmen fann

+ Rl. Ra. Schützenverein Spangenberg wieder + Kl. Kd. Schutzenberein Spangenberg weber Kreismeister. Das Kreisschießen vom Kreis Melsungen Dft am Somitag in Neumorschen wurde vom schlechten Better beeinträchtigt. Trogdem war die Beteiligung der Schügenvereine eine sehr gute. Die Altschügengruppe des hiesen Kl. Ka. Schügenvereins erfüllte ihre Uedung gleich ju Beginn bes Schießens. Sie erzielte insgesamt 384 Ringe (Shabe 81, Müller 80, Partmann 78, Jastula 76, Tru-Shabe 81, Müller 80, Hartmann 78, Jaskula 76, Trübenbach 69 Ringe), die in der Altschüßengruppe nicht überbeten werden konnte. Damit ist Spangenderg zum 2. male Kreißmeister und in die Sonderklasse eingereiht. Kreißmeister inder Jungschüßenzuppe Spangenderg mit 389 Ringen (Ernst 85, Herchenzuppe Spangenderg mit 389 Ringen (Ernst 85, Herchenzuppe Spangenderg mit 389 Ringen (Ernst 85, Herchenzuppe Spangenderg mit 389 Ringen (Ernst 85, Perchenzuppe Spangenderg, Es erzielten serner: Schüßengilde Melingen 377 Ringe, Bockerode 1. Gruppe 362 Ringe, Spangenderg 3. Gruppe 355, Melfungen 1928 324. Empfersumgen 377 Minge, Yockerobe 1. Gruppe 362 Kinge, Span-genberg 3. Gruppe 355, Melsungen 1928 324, Empfers-bausen 1. Gruppe 323, Spangenberg Jungschüßen 321, Albsbausen 318, Spangenberg 2. Gruppe 284, Vockerobe 2. Gruppe 283, Beiselört 1. Gruppe 280, Neumorschen 2. Gruppe 243, Neumorschen 1 Gruppe 234, Empfers-hausen Jungschüßen 191, Röhrensurth 187 und Empfers-bausen 2. Gruppe 178 Kinge.

Der Rreisobstbauverein Melfungen wich m nächten Donnerstag, den 20. Juli, von nachmittags 21/4, Uhr ab in Spangenberg seine diesjährige Sommer-dauptversammlung absalten. Um die Vestrebungen des Vereins in den praktischen Obstdaubetrieb sineinzutragen, sollen bei einem Rundgang durch Obstgärten und Straßen-Wontenbergen planzungen obstautechniche Fragen besprochen werben. Auch Richtmitglieber tonnen fich baran beteiligen. Treff-punt: Gafthof "Zum Golbenen Löwen"

Der alten Schule (Rirchpilag Dr. 130). Alle Mutter mit Guglingen und Rleinkindern find eingelaben. Beratung

wemgettlick.

Diet-Pjennig-Stüde werden auher Kurs geseht. Um Donnerstag bieser Woche sindet im Neichstagsgedäude nach langerer Kause wieder eine Reichstatssishung statt, in der nebaltig Beschulp gesagt werden loss Schieffal der Wierspleichung eleichung gesagt werden loss Schieffal der Wierspleichung. die dem Reichstant vorliegt, sieht vor, daß die Wierspleichung-Stüde an 1. Oktober auher Kurs geseht werden sollen. Es hat sich daße ergeben, daß sie neuen sollen. Es hat sich den ergeben, daß sie auch das gewänsche kalten und daß sie auch das gewänsche siehe siehen der nicht bewährten, und daß sie auch das gewänsche siehe nicht erreichsen. Un Vierspleichschieden und den in den den den den den der die nicht erreichsen. Un Vierspleichschieden von denen die Höllesche sollte nur noch 3 Mart. Die Preußisch-

Lotterle, also auch während der ersten vier Klassen, als Abschluß noch zehn Prämienlose zu je 1000 RM ausgelost werden. Der zweite Hauptgewinn beträgt künstig se 300 000 RM in beiden Abteisungen, der nächstelgende Gewinn je 100 000 RM. Die Erhöhung des Großen Loses von 500 000 auf eine Million Am wird ausgeglichen durch den Wegsalt der bisherigen Schlußprämie von 500 000 RM.

den Wegfall der bisherigen Schlufprämie von 500 000 RW.
Ebescheidungsresorm angekündigt. Aus einer Bekanntmachung des bayerischen Justizminsters Frant an die Gerichte geht hervor, daß eine Ehescheidungsresorm ersolgen
wird, die die Brundsätz des neuen Staates auch auf diesem wichtigen Gebiete zum Ausdruf dringen soll. Minister Frant sührt in diesem Jusammenhang aus, daß
die Allgemeinheit kein Justersse an der Ausfrechterhaltung
einer Seh habe, die wegen Unstruchtbarteit oder geistiger
oder förpkrischer Winderwertigkeit ihren Wert sin das
Boltsganze verloren habe, ia, dem Boltsganzen möglicherweise schaden sönne. Dagegen könne der Staat als Schirmherr der Familie und Beschüften nicht verzichten, in denen
das Scheidungsbegehren nur auf einen undeutschen Mangel an Pflichtbewußssein oder gar auf eine vorübergehende
Zoune zurüczgeht. Laune gurüdaeht.

Nationalfozialist. Deutsche Arbeiterpartei Ortsgruppe Spangenberg

-NG.: Sprechstunden

im Geschäftszimmer der NSDAP. Haus Fenner (Platgasse) von 1/29 bis 1/210 Uhr abends

Montag: Munger, Propagandawart Dienstag: Butermuth, Schrift- u. Preffewart Donnerstag: Fenner, Ortsgruppenleiter Freitag: Lepper, Kassierer

Freiheitstundgebung am Bölterichlachtdenkmal

Ceipzig, 17. Juli. Aus Anlaß des Gauparteitages der NSDAP. Sachsens fand am Sonntagvormittag eine Freiheitsfundgebung der Su., SS. und H3. vor dem mit einer riefigen Hafentreugfahne geichmüdten Völferichlachtdenfmal ftatt.

sahne geschmüdten Völkerschlachtbenkmal statt.

Die Kundgebung eröffnete Stabschef Hauptmann Röhm
mit einem Gruß der hunderttausend teilnehmenden deutschen
Kämpfer der nationalen Revolution an den Führer Deutschands und den obersten Su-Führer Woolf Hiter. Dann
sprach der Führer. Er führte u. a. aus:

"Ich grüße Euch angesichts dieses Denkmals in der Erinnerung an einen großen Freiheitstampf der deutschen Action und ich grüße hier 1500 unserer alten Garde, die sitber zehn Tagten in unverdrücksicher Treue im Glückstagen
und in den Tagen des Leides zu unseren Kahnen gestanden

und in den Tagen des Leides zu unseren Fahnen gestanden

Ihr Manner, die Ihr hier fteht, Ihr feid mit die Trager diepr Manner, die Igt hier freiht, Ihr fein mit die Tragee vie fer Kevolution gewesen. Ihr müßt nun aber dasür sorgen, daß sie endgültig gelingt, d. h. daß dem deut-ichen Bolfe die innere Kraft wiedergegeben wird, ohne die kein Bolf auf dieser Erde leben kann. Zwei Phaien hat diese Bewegung die jeht durchgemacht. 1. Wir haben den Kampf für uns und um unfere Weltanickauung in Deutschland ge-kämpst und gesührt gegen den Terror unserer Feinde.

Niemals ware unsere Idee in Deutschland siegreich ge-worden, wenn nicht zuerst Taulende, Zehn- und dann hunderttaufende unferer braunen Mittfämpfer freiwillig mit Einsag ihres Lebens sich für diese große Idee eingesetzt hätten. Der Geist der Revolution ist durch Euch geschickt worden.

Dann fam die zweite Phaje des Kampjes: Ihr habl endlich mit einem einzigen revolutionären Schwung den endlich mit einem einzigen revolutionären Schwung den Kampf um die Mach; bestanden, und nun steht vor uns allen die dritse und sür die Jusunst entscheidende Phase unseres Ringens. In dem Kampf der vergangenen Jahre ist stengenvoden, das bereits Missionen von der Idee des National-

Aingens. In ven Aingens, daß bereits Millionen von der Idee des National-jozialismus ergriffen worden sind.

Wir wissen, daß ver Gewaltiges für die Jukunst noch keisten milsen. Die gewaltigen Aufgaben der Jukunst, das wissen wir, werden nur gelöst durch Dienst und Pflichterfül-lung, und damit geht dei große Kampsbewegung des deut-schen Wossen werden werden die Verlenden des deut-schen Micken bier am Boden diese Denkmals, einer deut-lchen Armin-Säule, das seieriche Bekenntnis ablegen, daß reine Macht der Welt uns krennt. Das Band, das uns alle umsass, der Geist, der uns alle beselt und den wir nennen: Deutschland!"

Eine zweite Konzlerrede

Rach der Rede des Hührers erstangen von den Zehntaufenden gejungen, das Hortes erstangen von den Zehntaufenden gejungen, das Hortes erstangen won den ZehtsandLied. Unschließend begab sich der Führer zu der mehr als
25 000 Berionen sassender riesigen Malchinenhalte der Technischen Messe, um den dort zur gleichen Zeit tagenden Umtswalterkongreß zu schließen. Her führte er u. a. aus:
"Es ist ein gewaltiges Wunder um diese Revolution.
Sie ist wie fast alles in unserem Boste das Ergebnis methobischen Denkens und methodischem Handeln, vielleicht die
organissertes Revolution, die jemals stattgefunden hat. Denn
es wird schwerlich Umwälzungen geben, die am Tage des Gelingens schon einen so großen Brozentlag des eroberten
Etaates gestift und innersich errungen und erobert haben.
Wir sind nicht als eine Kandvoll Meuterer in diese

Staates geistig und innerlich errungen und ervoert naven. Wir sind nicht als eine Handvoll Meuterer in diese Machistellung gefommen, sondern hinter uns marschierten vereits Millionen einer organisserten Bewegung, der größen, die Deutschland se gehabt hat. Wir wissen alle, daß Nevolutionen ihr Gelingen erst der darfolgenden Zeit zu beweilen haben. Die Macht zu er-

ringen ist nicht schwer. Schwer ist es. diese Racht auch zu bewahren, am schwersten aber, die Menschen alle für einen neuen westanschaulichen Zustand zu erziehen.

neuen weltanschaulichen Zustand zu erziehen.

Wir wissen ganz genau, daß es heute in Deutschland niemanden mehr gibt, der sich dieser Erhebung widerzehen könnte. Wir wissen genau, daß niemals ein Regiment mehr Bollsmacht hinter sich hatte als wir. Wir wissen aber auch, daß für die Geschicke unsere Attionen enscheidend sein wied, das sich gestigt, diese 65 Millionen Männer und Frauen geisst und innertsich in die Ideenwelt des Nationalsozialismus einzussühren (Beisall).

mus einzuführen (Beifach).
Wir haben im Laufe der 14 Jahre eine große Jahl von deutschen Menschen in diesen Beist hineingesührt. Millionen Wenschen haben sich aus freiem Willen einem Geist unterworfen und sich gehorchend untergeordnet. Sie alle wollen Brüder sein, wollen vergessen, was sie früher von allen Boltsgenossen getrennt hat.

Es ist unser Wille, unser unerschäfterliche Wille, daß wir diese Bekenntnis auf unser Jahnen geschetwen haben. Wir werden dassur sorgen bat diese Arthein der Erziehung zu einem Volke und bestäuft der Erziehung zu einem Volke und bestäuft der Bestäuft.

aefübr. wird (Belfall)
Die Aufgabe der Partei, die dajür un wegen hat, dem Reiche, das wir wollen, die Wenichen zu icassen die Erzielpung des Bostes zu einem neuen Staatsgedanken durchsühren. ist die größte Funktion und bleibt für immer die Aufgabe der Partei.

Das neue Deutschland — es ist anders, als das vor sechs Monaten! Damals noch erfüllte die Menschen der Geist der Unterwürsigkeit, der Geist des Iwelsels und des Auftrauens, der Geist pazississischer Feispeit. Deutschland, es selft vieder, und niemand mag denken, daß es gelingen könnte, diese Leden unseres Volkes zu beenden, denn den einzigen, der es beenden könnte, haben wir geschlagen. (Tossender Beisall.)

sender Beisal.)

Der äußere Sieg ist errungen, die geschickliche Wende eingetreten. Partei um Partei ist in Deutschland nunmehr zerschlagen und bezeitigt worden. Der Gedanke der Demokratie ist ihnen nachgesolgt. Und wem in diesen Tagen auf der einen Seite die evangelische Kirche sich zusammenschloß, so ist zugleich im Bertrag der kalsolischen Kirche endgültig sestgelegt, daß von jett ab Priester sich nicht mehr parteipolitisch betätigen dürfen (tosender Beisall), sondern dorthin müssen, wo wir sie sehen möchten — in der Kirche. Für uns alle können die sechs Monate nur ein Ansporn sein. Die Revolusion wird nun übergeleiset in eine planmäsige Evolusion.

mäßige Evolution.
Unser Gedankengut werden wir niemals verlassen. Die Bewegung wird biese Gedanken glanmäßig sortentwickeln. Das ist die große Aufgabe, die uns gestellt ist. Es ist ein wunderbares Jusammenwirken zwischen Staat und der Bewegung, und die Aufgabe, die uns gestellt ist, werden wir lösen. Das ist die Ausgabe der kommenden Monate und Jahre, daß wir nunmehr dieses wunderbare Jusammenspiel organissern zwischen den staatlichen Funktionen und der Organisserion der Bewegung.
Wir möchten nicht. daß der Staat, den wie aushauen im

Wir möchten nicht, daß der Staat, den wir aufbauen, im Innern beschüßt wird durch Festungen und Soldaten, wir wollen, daß er geschüßt wird durch die Millionen lebender Menschen (tosender Beisall).

Lebender Menichen (tojender Beijall).

Bir missen, daß es unsere zweite Aufgade ist, die Menschen auf diese innere Gebot zu stellen, und wir missen, daß, wenn die Zeit der Not kommt, wir uns auf die Bestnädigkeit und Dauterhaftigkeit des Boskes versassen können. Das deutsche Bost ist heute wieder zukunftsstreudig. Die Röpse haben sich wieder mehr nach oben gehoben. Die Menschen leben aus Ueberzeugung, daß es wieder besser wird.

Sie find gludlich geworden, weil wir das deutsche Bolt ress into glating geloptes, toen to das deutige Bolf, das erst inivolve seeing gelept haben. Das deutige Bolf, das 15 Jahre lang entrechtet und geknechtet war, das deutige Bolk, das 15 Jahre lang unter marzistischer Juchtel seutige.

Ich Jade in meinem ganzen seven nog niemais am veutigier Bolfe verzweiselt, auch nicht in der Zeit, wo es zu verderben schien. Ich war überzeugt, daß das deutsche Bolf sich nicht am Ende seiner Kraft besand, und solange ich die deutsche Geschichte überblicke, hat es sich immer noch zu sich selbsi zurückgefunden.

In der Zeit der tiefsten Erniedrigung wurde das Bolt noch immer emporgerissen, wie die Tassache seiner letzten traurigen Vergangenheit beweist, wo Schamlosigteit, Jeighelt und pazisistische Unterwürfigkeit die zum höch-

iten gestiegen waren.
Und was in den letzten sechs Monaten aus Deutschland geworden ist, wird auch — so glaube ich — den letzten Zweifel an seinem Ausstelleg genommen haben.

an seinem Aussteg genommen haben. Wer heute in dieser umwälzenden Zeit ausersehen ist, mitzuarbeiten an dem großen Werk des Ausbaues, wird einstmals in die Reihen derjenigen einziehen, die die Ge-schichte der lehten Iahre gemacht haben. Wir müssen aber auch wissen, wir haben um nichts Schlechtes gekämpst, sondern um das, was für uns Deutsche das Beste sein muß: Wir haben gekämpst für uns und unser Vollt

Ein wichtiger Zeil der Maichinenpflege.

Mit ber sortschreitenben Mechaniserung der sandwirtschaftlichen Betriebe ist die Frage der Maschinenvillege sehr in den
Kordenzunde gerickt. Während die einsachen Istsmittel des
Kondwirts, wie Pflug, Erge und ähnliche Geräte, de pisce
Kondwirts, wie Pflug, Erge und ähnliche Geräte, de pisce
Kondwirts, wie Pflug, Erge und ähnliche Geräte, de pisce
Kondwirts, wie Pflug, Erge und ähnliche Geräte, de pisce
Kondwirts, wie Pflug, Erge und ähnliche Geräte, de pisce
Kondwirtschaft und Dehaung gedalten werden schweiten
Kondwirtschaft eingena gelunden soben, der jamer Abeter
Kondwirtschaft Eringana gelunden soben, der ander Abeter
Kondwirtschaft ein der Kondwirtschaft
kerwenderen Anderen und Trattoren. — Rur bei soralamiter
Maschinenpart eitgelente, oft ihr arobe Kapital erzeien
muß. Diese Kapital ift aber nußlos angeses, wemm auseis
fall und die Kondwirtschaft erzeien Maschinenker
muß. Diese Kapital ift aber nußlos angeses, wemm auseis
fall und die Kondwirtschaft erzeien
muß. Diese Kapital ift aber nußlos angeses, wemm auseis
fall und die Kondwirtschaft erzeien
muß die Bunt der Maschinenversen, Arbeitsausfall und die Kondwirtschaft erzeien
mußen die Bunt der Maschinenversen, Arbeitsausfall und die Kondwirtschaft erzeien
meschener. Schwierschaft wird am meisten gelimbigt. Trots alter
staftschaft werden der Landwirt oft minderwertige oder
wiesem in wichtigen Punkt von den Stellen raten und bezaten
rungen des und Schub ibre langibeiten prattische Erich
Maschinen, die und Schub ibre langibeiten prattische Erich
Maschinen, die und Schub ibre langibeiten prattische Erich
Maschinen, der wiesen der Mehanische Fisch
Maschinen, der der Gender der Maschinen,
Kerade der Erichessischer der Maschinen,
Kerade bier gilt der Sag: Das Belleschmeitens für gestandichte
Gerade bier gilt der Sag: Das Belleschmeitens für gestandichte

ung bottoendi SL-Un in wirth dann de der un scharfül hrer un neu alten bi räger bi ienstgra ergän

politi 17. Juli etrossene über di tsministe

arbeitsmith die von Sozialver. reuhänder im Sin im Sin ergehen bei grund bei grund an englit

Sozialpa 19

17. Juli. nitteilt, hal kjung vom Candfreik dt, Götfir inus-Kreis gen Cand den, fomie Candfreis

in Chicago umen wor-hricht über en ist, kam er belebten fpontaner und Soch Auch it Auch im tigen Ame ius XI. hat iftragt, Ge gzeuge seis en für das

erpräsiden er General en Wertes rkörperung geschwader de erwiden foldatischen

bemerka n durchau

inem Bater tritt." and auf des mal beiten ehr meinem ze Zeit übet ewesen. Do alle Sie in önsten Ord Nase wiedet n Zumutun es, die ihr

bofe Bor wie ein ja iesen Tage

Frau Brinken auf dem en auf dem cht beharren fationen er fationen it de damit du de damit du

ns flog ein dabei allein de nicht, daß gen würde. fehung folgt

Steuererleichterungen

Die Reichsregierung hat einen Gesehentwurf über Steuererleichserungen verabschiebet, der für die Wirtschaft erhebliche Entlassungen bringt. Der Gesetzentwurf besteht aus vier Absähen, die im ein-zelnen solgendes vorsehen: § 1 regest die Steuerermäßigungen für

gen für Infandsetzungen von Betriebsgebäuden.
Bet der Einkommen und Körperichaftssteuer ermäßigt sich die Steuerichulb für die Steuerabschnitte, die nach dem 30. 6, 1933 und vor dem 1. Januar 1935 enden, um 10 v. 5, der Aufmendungen sir Instandsetzungen und Ergänzungsarbeiten an Gebäuden oder Gebäudetien, die einem gemerblichen Betrieb des Steuerpflichtigen dienen, wenn die solgenden drei Boraussetzungen gegeben sind:

1. Die Behrhumme des Vertrebes der Steuerpflichtigen

brei Borauslehungen gegeben lind:

1. Die Bohnlumme des Betriebes der Steuerpflichtigen muß im Steuerabichnitt der Intondlehung oder Ergänzung um mindestens den Betrag für den die Steuerermäßigung verlangt wird, über die Lohnlumme des unmitteldar voransgegangenen Steuerabichnittes hinausgehen. Bei der Gegenüberstellung der Lohnlummen werden Urbeitslähne von mehr als 3600 MM jährlich nicht berücklichtigt.

2. Jur Instandlehung und Ergänzung der Gebäude dürssen unt insandliche Erzeugnisse werden, es seinen, das geeignete insandliche Erzeugnisse nicht vorhanden ind oder ihre Betwendung zu einer unverhältnismäßigen Berteuerung führen würde.

3. Beginn und Ende der Instandlehungszund Ergänzen.

3. Beginn und Ende der Instandsehungs- und Ergän-zungsarbeiten müssen in die Zeit nach dem 30. Juni 1933 und vor dem 1. Januar 1935 sallen. "Der § 2 regest die

und vor dem 1. Januar 1935 fallen. Der § 2 regest die Steuerfreiheit für einmalige Juwendungen an Arbeitnehmer einmalige Juwendungen über den Betrag des vereinbarten Arbeitslohmes hinaus, so gesten diese Juwendungen nicht als Einstümste des Arbeitnehmers im Sinne des Erinfommensteuergeleges und nicht als Schestungen im Sinne des Erbschaftssteuergeseleges, wenn sie in der Zeit vom 1. August 1933 die 31. Dezember 1933 und in Jorn von Bedarfsde aus g. s. de in en erfolgen. Bedarfsdedungssicheine sind gegen Entrichtung des entsprechenden Betrages dei den Finanzämstern erhältlich. Die Bedarfsdedungssicheine serechtigen zum Erwerb von Kleidung, Wälche und Hausgerät. Die Steuerfreibeit gilt nicht für Arbeitnehmer, deren vereinbarter Arbeitslohn mehr als 3600 KM jährlich derfagt. § 3 regelt die Steuerfreiheit für neue Unternehmungen.

Steuerfreiheit für neue Unternehmungen. Der Reichsminister der Finanzem wird ermächtigt, Unternehmen zur Entwicklung neuer Herftellungsversahren oder zur herstellung neuartiger Erzeugnisse, falls hierfür ein übertagendes Bedürfnis der gesamten deutschen Bolkswirtschaft unercann wice, jar eine von igm zu verimmenve zen von den laufenden Steuern des Reiches und der Länder, die vom Erlrag, vom Vermögen und vom Umlag erhoben werden, ganz oder leilweile zu befreien. Die ein überragendes volfswirtschaftliches Bedürfnis im Sinne dieles Beleiges vorliegt, wird im Einzesflall durch den Reichsminister der Kinanzen im Benehmen mit dem Reichswirtschaftseminister und dem Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft seingesflall. Die Freistellung von Steuern darf nicht zu einem unmittelbaren Wettbewerd mit Unternehmen sühren, die am 15. Juli 1933 in der deutschaftlich abetswirtschaft bereits bestanden haben. Im § 4 wird der Reichsminister der Finanzen ermächigt, zur Durchführung und Ergänzung diese Beleises Rechtswerdschungen und allgemeine Berwaltungsvorschriften zu erstassen. Ein weiterer Beseinentwurf lieht die Steuerbefreiung neu errichteter Wohngebäude.

Geletes Rechtsverordnungen und algemeine Berwaltungsvorschriften au erlassen. Ein weiterer Gelekentwurf sieht die Stenerbesteilung neu errichteter Wohngedäude.

vor. und zwar wird dem § 14 Absaß I des Kealsseursenstungsgelese vom I. Dezember 1930 der folgende Schlusstangsgelese vom I. Dezember 1930 der folgende Schlusstangsgelese vom I. Dezember 1930 der der von der verden, gelten als im Nechnungsjadt 1933 bezugsfertig geworden. Der § 20 Absaß I des Grundsteuerrahmengsches vom I. Dezember 1930 wird deinfägung des im Arstifet I enthaltenen Saßes in gleicher Beise geändert. Das Gelek tritt rückwirtend mit dem I. April 1933 in Krast. Bisber waren nach dem Reassteuerenstungsgeleh vom I. Dezember 1930 Wohd weit von der Finzenten 1930 Wohnungsneudauten, die in der Zeit vom I. Dezember 1930 Wohnungsneudauten, die in der Zeit vom I. A. 1931 dis zum 31. März 1934 dezugsfertig werden von der Einstemmens-, Körperschafts- Bermögenssteuer und Ausbrindungsundage die Ende 1938 betreit. Bon verschiedenen Seiten ist geltend gemacht worden, das diese Regelung zu Hörten für die Fälle führe, in denen der Wohnungsneudau die zum Winter 1933 im Robbau sertiggetesst werde und den Winter über im Robbau schenbleibe. Solche Gebäude fömnten bis zum 31. März 1934 oft nicht bezugssertig gemacht werden. Aus beiem Grunde ist der Stichtag auf den 31. Mai 1934 spinungseschoben worden.

Zinserleichterung

für landwirtichaftliche Muslandsfredife.

Das Reichskabinett hat ein Gefet über die Zinserleichsterung für landwirtschaftliche Kredite verabschiedet. Die

Jinserleichterung wich durch eiführt für die Schuldner von Jorderungen, die durch fippoliseten oder Grund-ichuld an einem landwirtschaftlichen, sorstwirtschaft-lichen oder gärtaerischen Grundstüd gesichert sind

unden oder gartaeriigen Orunofius gengeri fino und die entweder beim Ankrafttreten dieses Gesetzes zur Deckung solgender Schuldverschreibungen dienen: a) der im Ausland begebenen Schuldverschreibungen der Deutschen Kentenbank-Kreditansialt, b) der von der ichlessischen Landichaft zur Deckung der songenannten Blair-Anseibe ausges

Das Reich 3 gahlt sin den Candwirt sich die Zeit vom 1. April 1933 bis 30. September 1934 an die stredit-anstalt, die ihm den Auslandstredit in Form einer Hypothet gegeben hat, den vier Prozent übersteigenden Jins.

Einstellung von 521-Männern

Berfügung des Juffigminiffers Kerrl.

Der preußiche Auftigminister kerrl.

Der preußiche Auftigminister kerrl weit in seiner Berfügung über die Einstellung von Arbeitsfräsen darauf bin das die Befreiung Deutschlands vurch die abgeschießen nach einstellung von Arbeitsfräsen des in iahreingen opervollen Kampfe dem Führer treu ergebenen EUL-Mannes sei. In allen Fällen, in denen gesessiche Beschießen, nach Früsung der Eignung, in erster Anstigkeiten, nach Früsung der Eignung, in erster Anstigkeiten, nach Früsung der Eignung, in erster Anstigkeiten, der Anstigung der Eignung, besonwers EUL-Männer, in den normalen Arbeitsprozeh eingeführt werden.

"M Rahmen der zusigen-ummenen Arbeitsschaft arde.

beitsprozeh eingeführt werden.
"Im Rahmen der zuigenwammenen Arbeitsichtacht ordne ich daher an." in heißt es in der Verfügung, "daß in jedem Einzelfall bei Einstellung einer Hilfskuft geprüff wird, ein allbewährter SU. Kann zur Einstellung zur Verfügung steht, daß die Arbeiter Brühning afkenftundig gemacht wird, und daß einen Aden, über die notwendige Eignung verfügenden SU. "Tow, anderen Bewerbern gegenüber im Rahmen der Gesehe der Vorzug gegeben wird."

Danffagung.

The state of the s

Fur bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim hinicheiben meiner treuforgenben Gattin fage ich hiermit meinen innigsten Dant.

Besonderen Dant Berrn Pfarrer Dr. Badmann fur feine troftenden Worte im Saufe und

Spangenberg, ben 18. Juli 1933.

Ronrad Engeroth.

Eine große Sendung ca. 3000 Stck. Einkoch-Gläser

eingetroffen.

Diese Qualitäts-Konservengläser mit Massivrand führten sich in vorjähriger Saison dank ihrer vielen Vorzüge überraschend schnell ein.

1 Ltr. Glas eng oder weit

mit Deckel und Ring 35 Pfg.

1007 3	Stück	1	Mark	-	I
8/4 Ltr. Glas		1		32	Pfg
1/2 Ltr. Glas				30	,,
11/2 Ltr. Glas				40	,,
2 Ltr. Glas				45	
Braun emai mit Einsatz, schwerste Q dto. mit Zei frischrote Gum	Feder ualität iskala	nı	u. Thermal	mome k. 6.8	eter 5

Bum 1. 11. evtl. 1. 10. ift bie von Boftmeifter Reit bewohnte, fcone, fonnige 5:3immer:

Dafelarbeit verloren

Wohnung vom Pfarrhaus — Friedhof — Stadt Frankfurt. Abgugeben gegen Belohnung in Stadt Frankfurt.

mit 2 Baltons, Bad und

Theune.

Bubehör zu vermieten. INSERIERT!

Eßt mehr Obst und Ihr bleibt gesund!

riirsiche, sub, sattig	Pfd.	38	Pfg.
Eierpflaumen		40	
Birnen		30	
Kirschen, zum Einmachen	,,	25	,,
Bananen, goldgelb	,,	35	
Aepfel, Ia. Tafelware	"	48	,,
Tomaten, holl., schnittfest	Pfd.	28	,,,
Salatgurken	Stck.	28	
Junge zerte Bohnen	Pfd.	25	
Weißkraut		10	,,
Kartoffeln, schöne ges. Ware	10 Pfe	d. 4:	5 Pfg.

Hess. Lebensmittelhaus

Inh.: Siebenhause & Deisenroth

Spangenberg

3 gute Zigarren für 20 Pfg.

5. Mohr.



T. V. "FROHER MUT" SPANGENBERG

Turn: und Gomnaftifffunde für Turnerinnen

bei gutem Wetter 1/28 Uhr Sportplag bei schlechtem Wetter 1/29 Uhr Turnsaal

Beute Abend 7 Uhr

leichtathl. Training für Turner auf bem Sportplag. Das Erscheinen famil. Boltsturner

Der Bolfsturnwart.

Mittwoch abend 8,30 Uhr

Turnftunde aller Turn:r und Jugendfurner

Die Stuttgartfahrer wollen zu einer Besprechung und Ansgabe ber Festarten ebenfalls um biefelbe Zeit im Bereinslotal erscheinen. Der Oberturnwart

Lest Euer Heimatblatt!

Empfehle meinen Moffag gum Mahlen und Breffen von Beerenobit gu Moft, Wein und Gelee.

Martha Giebert, Obertor.

Donnerstag früh:

Fett-Bücklinge Karl Bender.

Einkoch-Gläser

Qualitätsuläser l

		tordiff	usyn	1961 ;		
	1/2	3/4	1/1	11/0	2	Ltr.
enge	24	27	30	33	36	Pfg
weite	-		33	36		,
Deck	7.7			10	-12	Pfg
Gum	miring	e		Stck	. 3	3,8
Linko	chapp	arate			3,20	Mk.
Klam	nome	ler mit	Hűlse		60	Pfg.
Klam					5	

ness. Lebensmittelhaus Inh.: Siebenhausen & Deisenroth

Spangenberg

Ia. Tomaten per Pfd 22 Pfg. Ia. Pfirsiche 38 " Ia. Aprikosen "

erstkl. Apfelsinen neuer Ernte Stck. 10 Pfg. Karl Bender.

Bestellungen auf la. Einmachkirschen buntle, biefe Boche lieferbar, bitte ich aufzugeben!

Karl Bender

Eine

Darré Reischa Minist heutich ftändift braucht jozialis braucht trag za jorgt, t Mukert merden mirflid mal au naten i

itijchen demielb am Ra den, ur Ich steh Aufgab schenwi

anderer Siedlur zu neue tismus lichen 2 einzulei denen d somit a lichen I